

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 55 (1950-1951)
Heft: 5-6

Artikel: Hirtenlied
Autor: Schoch, Rudolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-315724>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE LEHRERINNEN-ZEITUNG

Redaktion: Olga Meyer, Samariterstraße 28, Zürich 32, Telefon 24 54 43

Expedition und Inserate: Buchdruckerei Bächler & Co., Bern, Tel. 2 77 33, Postcheck III 286

Jahresabonnement: Fr. 6.50. Inserate: Einspaltige Millimeterzeile 16 Rappen

Erscheint am 5. und 20. jedes Monats

12. Dezember 1950 Heft 5/6 55. Jahrgang

HIRTENLIED



1. Bru, der, ich geh auch mit dir, nehm mein Du, del,



sack zu mir und mein Schal, mei auch, und mein Schal, mei auch.

2. Wenn ich geh zum Stall hinein, grüß ich gleich das Kindelein
und pfeif eins dazu.
3. Ei, wie friert das göttlich Kind, gehet ein und aus der Wind;
Mutter deckt dich zu!
4. Milch und Mehl, das hab ich schon, daß ich 's Breile kochen kann
wenn das Kindelein schreit.
5. B'hüt dich Gott, liebs Kindelein, morgen kehr ich wieder ein,
schlaf in guter Ruh!

Worte: nach einem alten Hirtenlied Weise: Fritz Dietrich

Aus der eben erschienenen reichhaltigen Liedersammlung « So sing und spiel ich gern », herausgegeben von Rudolf Schoch. Musikverlag zum Pelikan, Zürich, 72 Seiten, Lumbeckeinband, Einzelpreis Fr. 4.90, Klassenpreis (ab 10 Stück) Fr. 4.40.

Eine beglückende Sammlung von über 100 Kinder- und Volksliedern zum Singen und Spielen. Vierfarbig illustriert.

Es war nun das zweite Weihnachtsfest

Es war nun das zweite Weihnachtsfest, das sie hier feierten, und im äußeren Bild gab es keine großen Veränderungen, außer daß sie im Raum noch etwas mehr beschränkt waren. Ägidius hatte seine Frau mitgebracht, und der Pfarrer und Buschan waren da, die vor einem Jahre noch nicht dagewesen waren.

Aber wenn sie zurückdachten, erkannten sie doch, wieviel geschehen war und wieviel sich verändert hatte. Und den meisten schien es auch, als wäre der Boden unter ihren Füßen fester geworden. Den meisten, nicht allen.

Jakob war dagewesen und hatte sein Päckchen gebracht und die ganze Zeit über den schimmernden Baum angesehen. Christoph war mit der Glocke